



# NEWSLETTER

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Kultur | Wirtschaft | Tourismus

10.03.	Luxemburg auf der ITB Berlin <a href="#">+info</a>	Berlin
12.03.	Fête de la Francophonie in Berlin <a href="#">+info</a>	Berlin
13.03. - 14.03.	Der junge luxemburgische Geiger Yanis Grisó gibt drei Konzerte in Deutschland <a href="#">+info</a>	Iserlohn Köln Osnabrück
15.03.	Archäologie-Vortrag in den Räumlichkeiten der Botschaft mit dem Luxemburger Prähistoriker Prof. Dr. François Bertemes <a href="#">+info</a>	Berlin
20.03.	Die luxemburgische Pianistin Cathy Krier gibt ein Konzert in der Kölner Philharmonie <a href="#">+info</a>	Köln
27.03.	Das luxemburgische Trio Koch tritt gemeinsam mit der luxemburgischen Pianistin Sabine Weyer im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie auf <a href="#">+info</a>	Berlin
29.03.	Das luxemburgische Trio Koch spielt im Piano Salon Christophori <a href="#">+info</a>	Berlin



### IN DIESEM NEWSLETTER

[Veranstaltungskalender](#)  
[Aktuelles aus Luxemburg](#)  
[Luxemburg und Deutschland](#)  
[Wirtschaft](#)  
[Kulturhighlights](#)  
[Tourismus](#)

## AKTUELLES AUS LUXEMBURG

### And The Grammy Goes To ... Luxembourg!

Die beninische Sängerin Angélique Kidjo hat für ihr Album „Angélique Kidjo Sings with the Orchestre philharmonique du Luxembourg“ (erschieden im März 2015) am 15. Februar 2016 in Los Angeles einen Grammy in der Kategorie „Best World Music Album“ erhalten. Das Album ist in Zusammenarbeit mit dem Orchestre philharmonique du Luxembourg unter Leitung des Luxemburger Komponisten und Musikers Gast Waltzing entstanden und wurde 2013 in der Philharmonie Luxemburg aufgenommen. Die CD umfasst elf Neuorchestrierungen traditioneller afrikanischer Kinderlieder. „Der Luxemburger Beitrag zu diesem Erfolg erfüllt uns mit Stolz“, äußerte sich Premier- und Kulturminister Xavier Bettel.



© Reuters

# LUXEMBURG UND DEUTSCHLAND

## Gesundheitsministerin Lydia Mutsch empfing am 16. Februar 2016 Honorarkonsul Klaus Jensen

Gesundheitsministerin Lydia Mutsch empfing am 16. Februar 2016 Klaus Jensen, Honorarkonsul des Großherzogtums Luxemburg in Trier.

Klaus Jensen, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Trier und Staatssekretär a.D. (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie in Rheinland-Pfalz), vertritt seit September 2015 Luxemburgs Interessen in Trier und der Region.

Ministerin Mutsch und Honorarkonsul Jensen nutzten das Treffen, um über die interregionale Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich, über mögliche Verbindungen zwischen luxemburgischen und deutschen Krankenhäusern sowie die „Luxembourg Medical School“ zu diskutieren.



© MSAN

## Berlinale-Empfang in der Botschaft des Großherzogtums Luxemburg in Anwesenheit von Premierminister Xavier Bettel

Die Luxemburger Filmwelt hat sich auch dieses Jahr im Rahmen der 66. Berlinale auf Einladung des Botschafters des Großherzogtums Luxemburg Georges Santer und des Direktors des Film Fund Luxembourg Guy Daleiden zum traditionellen Berlinale-Empfang in der Luxemburger Botschaft in Berlin zusammengefunden. Highlight des diesjährigen Berlinale-Empfangs war die Anwesenheit von Premierminister und Kultur- sowie Medienminister Xavier Bettel. Er hielt die Festrede und betonte den hohen Stellenwert der Kultur für die europäische Verständigung.

Der Berlinale-Empfang in der luxemburgischen Botschaft hat sich über die vergangenen Jahre zum festen Treffpunkt für Fachleute aus der Film-, Medien- und Kulturbranche entwickelt: Mehr als 400 internationale Gäste waren anwesend. Beim anschließenden Empfang mit leckeren Spezialitäten und Crémant aus Luxemburg bot sich für Schauspieler, Regisseure und Produzenten aus Luxemburg, Deutschland und anderen Ländern die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Produktionspartner zu treffen und Projekte voranzutreiben.

Foto 1:

Premierminister, Kultur- und Medienminister Xavier Bettel hielt die Festrede



Foto 2:

Botschafter Georges Santer mit der Luxemburger Schauspielerin Vicky Krieps



Foto 3:

Premierminister Xavier Bettel, Françoise Lentz (Film Fund Luxembourg) und Guy Daleiden, Direktor des Film Fund Luxembourg



Alle Fotos © Viviane Wild Photographer

## **Premierminister Xavier Bettel überreichte am 15. Februar 2016 Liz Mohn das Komturkreuz im Orden der Eichenlaubkrone des Großherzogtums Luxemburg**

Aufgrund besonderer Verdienste um die Weiterführung und Vertiefung der Beziehungen zwischen dem Staat Luxemburg und der Bertelsmann-Gruppe, die besonders durch die in Luxemburg gegründete RTL Group verkörpert werden, verlieh Premier- und Staatsminister Xavier Bettel am 15. Februar 2016 in Berlin das Komturkreuz im Orden der Eichenlaubkrone des Großherzogtums Luxemburg an Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung und Bertelsmann-Aufsichtsrätin.

„Wir ehren heute eine Weltbürgerin, die mit großem Verantwortungsbewusstsein die Tradition des global agierenden Bertelsmann-Konzerns weitergeführt hat, aber diesem Unternehmen auch immer ihre eigenen Erfahrungswerte und ihre Visionen eingehaucht hat“, betonte Xavier Bettel bei der Ordensverleihung und fügte hinzu: „Während Jahrzehnten war Liz Mohn nicht nur die Gattin von Reinhard Mohn, sondern auch seine engste Vertraute: Im regen Dialog und Gedankenaustausch haben sie das Unternehmen durch die Klippen einer sich rasch verändernden Welt geschifft.“

Anschließend würdigte Xavier Bettel den unermüdlichen Einsatz für Integration, Toleranz, Bürgerengagement, Menschenrechte und Respekt vor dem Anderssein von Liz Mohn, der auch ihr Wirken in der Bertelsmann Stiftung prägte: „Brücken bauen bedeutet für Sie nicht nur, über Grenzen zu schauen und internationale Verständigung zu fördern, es bedeutet auch Entgrenzung von Bereichen wie Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Gesellschaftsfragen und Kultur. Es gilt, diese Bereiche zu verzahnen und im Gesamtkontext zu sehen.“



© Bertelsmann, Fotograf: Thomas Ecke

## **Außenminister Jean Asselborn nahm vom 11. bis 13. Februar 2016 an der Münchner Sicherheitskonferenz teil**

Luxemburgs Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten Jean Asselborn nahm auch dieses Jahr an der Münchner Sicherheitskonferenz teil, die vom 11. bis 14. Februar 2016 in München stattfand.

Die Münchner Sicherheitskonferenz hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer der wichtigsten jährlichen Veranstaltungen zur globalen Sicherheitspolitik entwickelt. So bietet die Konferenz alljährlich eine Plattform für einen intensiven Gedankenaustausch zu den aktuellen und zukünftigen sicherheitspolitischen Herausforderungen.

Im Vorfeld der Konferenz nahm Außenminister Jean Asselborn neben der ehemaligen Außenministerin Griechenlands Dora Bakogianni und Markus Ferber, Mitglied des Europäischen Parlaments, an einem runden Tisch zum Thema „Europa – Missionen und Visionen“ teil.

Am 11. Februar 2016 war Minister Asselborn außerdem Gast in der Redaktion der *Security International Times*, die traditionell anlässlich der Münchner Konferenz herausgegeben wird. In Anwesenheit von Journalisten und deutschen Wirtschaftsvertretern tauschte sich Jean Asselborn mit Dr. Theo Sommer, dem ehemaligen Chef-Redakteur und Herausgeber der *ZEIT* und Herausgeber im Verlagshaus Times Media GmbH, über aktuelle Fragen der internationalen Politik aus.

Auf Einladung des Präsidenten der Sicherheitskonferenz, des ehemaligen Botschafters Wolfgang Ischinger, nahm Außenminister Asselborn anschließend an der Münchner Sicherheitskonferenz 2016 teil, die alljährlich zahlreiche Staats- und Regierungschefs, hochrangige Politiker sowie Experten der Sicherheitspolitik zusammenbringt.

Thema der Gespräche waren unter anderem die internationale Sicherheit, der Kampf gegen den internationalen Terrorismus und den Islamischen Staat sowie die Situation in der Ukraine und Fragen der Energiesicherheit. Ebenfalls diskutiert wurden aktuelle humanitäre Katastrophen und die Flüchtlingskrise.

Außenminister Jean Asselborn nutzte seine Teilnahme an der 52. Münchner Sicherheitskonferenz für einen intensiven Austausch mit Amtskollegen und hochrangigen Regierungsvertretern über die aktuellen Fragestellungen.



Archivfoto © AFP/Thomas Samson

## Vize-Premierminister und Wirtschaftsminister Étienne Schneider reiste mit einer Wirtschaftsdelegation nach Bremen

Am 4. Februar 2016 wurde Vize-Premierminister und Wirtschaftsminister Étienne Schneider anlässlich seines zweitägigen Bremen-Besuchs vom Bremer Bürgermeister Dr. Carsten Sieling im Bremer Rathaus begrüßt.

Der Vize-Premier trug sich im Senatsaal in das Goldene Buch der Freien Hansestadt Bremen ein. „Ich freue mich, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Bremen und Luxemburg vertiefen zu können“, so Étienne Schneider. Bürgermeister Sieling fügte hinzu: „Deutschland und Luxemburg sind füreinander wichtige Partner. Der Austausch mit unserem europäischen Nachbarn ist sehr wichtig: Er ist wichtig für den Zusammenhalt Europas, wichtig für Wirtschaft und Wissenschaft.“

Beim offiziellen Bremen-Besuch standen Begegnungen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Raumfahrt, Materialforschung und Logistik auf dem Programm. Vor diesem Hintergrund besuchte der Vizepremier mit Mitgliedern seiner Delegation die OHB System AG, eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte in der europäischen Raumfahrt. Dort wurde er unter anderem von Marco Fuchs, Vorsitzender des Vorstandes OHB SE, und Martin Günthner, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, begrüßt.

Weitere Programmpunkte waren neben zahlreichen Fachgesprächen und Workshops ein Besuch im Mercedes Werk Bremen, ein Besuch bei Airbus DS, ein Besuch des Container- und Autoterminals in Bremerhaven, eine Führung durch den Bremer Ratskeller sowie ein Abendessen im Kaminsaal des Bremer Rathauses auf Einladung des Wirtschaftssenators und des Botschafters des Großherzogtums Luxemburg, Georges Santer.



© Senatspressestelle

## WIRTSCHAFT

### Der Business Club Luxemburg organisierte gemeinsam mit TERALINK Solutions und BWA eine Veranstaltung zum Thema „Internet der Dinge – Eine pragmatische Herangehensweise“ in Berlin

Am 20. Januar 2016 hat der Business Club Luxemburg in Zusammenarbeit mit seinem Mitgliedsunternehmen TERALINK Solutions eine Veranstaltung zum Thema „Internet der Dinge“ in der luxemburgischen Botschaft in Berlin organisiert. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenhandel (BWA) durchgeführt.

Ausgezeichnete Fachvorträge von Experten aus den Bereichen IoT, M2M und Satellitenkommunikation führten die Gäste in die Zukunft der vernetzten Industrie 4.0 ein.

Christoph Plass, Mitglied des Vorstands der Managementberatung UNITY AG erkennt in der konsequenten Umsetzung von Industrie 4.0 die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit in Hochlohn-Ländern. Individualisierung zu Konditionen eines Massenherstellers, hochproduktive und ressourcenschonende Produktion, bedarfsorientierte Wertschöpfungsprozesse bis hin zu flexiblen Arbeitsmodellen sind einige der Vorteile, die Herr Plass in seinem Vortrag hervorhob.

Herr Funk, Vertreter von TERALINK Solutions, wies auf die Bedeutung von IOT für zukünftige Geschäftsmodelle hin. Er ist davon überzeugt, dass es in den nächsten Jahren zu einem Paradigmenwechsel kommt, bei dem es nicht mehr um die reine Entwicklung eines Produktes geht, sondern um die Entstehung neuer Dienstleistungen durch den cross-vertikalen Informationsaustausch von Dingen. Ein Geschäftsfeld, auf das TERALINK Solutions sich spezialisiert hat.

Herr Janosch Eich, Geschäftsführer von EuroSkyPark, einem europaweiten Marktführer für satellitenbasierte Kommunikationslösungen, betonte in dem Zusammenhang die wachsende Bedeutung von Satellitenverbindungen, da sie höchste Standards im Hinblick auf Datensicherheit, Verfügbarkeit und globale Reichweite erfüllen.



© Botschaft des Großherzogtums Luxemburg

#### 14. Deutsch-Luxemburgische Wirtschaftskonferenz in der Handelskammer in Luxemburg

Unter dem Titel „Energieeffizienz – Herausforderungen und Chancen für Europas Industrie“ fand am 2. Februar 2016 die 14. Ausgabe der Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftskonferenz in der Handelskammer Luxemburg statt.

Die Wirtschaftskonferenz verbindet Politik und Wirtschaft und bietet eine hervorragende Plattform für Informationsaustausch und Networking.

Hauptredner waren Vizepremier- und Wirtschaftsminister Étienne Schneider und der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Rainer Baake, Vordenker und Manager der deutschen Energiewende. Beide unterstrichen die Bedeutung der Beschlüsse des UN-Klimagipfels vom vergangenen Dezember in Paris, deren Umsetzung, vor allem die Rückführung des Ausstoßes von Treibhausgasen, ohne den effizienteren Umgang mit fossilen Brennstoffen nicht möglich sei.

Christine Gläser, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Luxemburg, bemerkte in ihrer Ansprache unter anderem, dass das deutsche Wort „Energiewende“ inzwischen in den internationalen Sprachgebrauch eingegangen sei. Dies zeige, dass Deutschland in der Welt für die Fortschritte in diesem Bereich bekannt sei.

Der Hauptgeschäftsführer der Handelskammer und Gastgeber der Wirtschaftskonferenz, Carlo Thelen, betonte die Wichtigkeit einer Einbeziehung der Wirtschaftsakteure als Träger der Energiewende. Hierzu sei es dringend notwendig, ein „level playing field“ für die europäische Industrie zu schaffen, welches gleiche Wettbewerbsbedingungen in Bezug auf Förderung, Marktzugang und Haftung sowie für fossile bzw. Atomenergie garantieren solle, um Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit der Energiequellen zu sichern.

In Impulsreferaten beschrieben Carl de Maré (ArcelorMittal), Jan Niewodniczanski (Bitburger Braugruppe) und Dr. Jury Witschnig (BMW AG) Chancen und Risiken der Energiewende aus unternehmerischer Sicht.

Zur anschließenden Podiumsdiskussion, die Christophe Langenbrink vom *Luxemburger Wort* moderierte und ins Publikum öffnete, stieß Tom Eischen, Generaldirektor für Energie im Wirtschaftsministerium, hinzu.

Rund 120 Teilnehmer aus Deutschland, Luxemburg und anderen Ländern nahmen an der Wirtschaftskonferenz teil.



© Chambre de Commerce Luxembourg

<b>Luxaviation</b>	<b>erwirbt</b>	<b>Flughafenbetrieb</b>	<b>München</b>
--------------------	----------------	-------------------------	----------------

Luxaviation hat die Betriebs- und Wartungsaktivitäten am Flughafen München von Business Aviation Services mittels der Tochtergesellschaft ExecuJet Aviation Group übernommen. Das Abkommen ermöglicht ExecuJet, Geschäftskunden Bodenabfertigung und Concierge-Dienste auf dem Flughafen anzubieten. Die Aktivitäten reihen sich in ein zwanzig Unternehmen umfassendes Netzwerk in Europa, dem Nahen Osten, Afrika und Australasia ein.



© luxaviation.com

<b>Fitch</b>	<b>bestätigt</b>	<b>Luxemburgs</b>	<b>Triple-A-Rating</b>
--------------	------------------	-------------------	------------------------

Die Ratingagentur Fitch hat erneut Luxemburgs AAA Bestnote im „long-term foreign and local currency issuer default ratings“ mit stabilem Ausblick bestätigt. Auch die Emissionsratings (issue ratings) für Luxemburgs Senior-unsecured-Anleihen in Landeswährung (senior unsecured foreign and local currency bonds) bleiben unverändert. Fitch weist auf den in hohem Maße offenen Handel, die stabilen Institutionen und die starken öffentlichen Finanzen, mit einem Haushaltsüberschuss von durchschnittlich 0,6 % in den letzten fünf Jahren, hin.



© FitchRatings

## Luxemburg hat die zweitniedrigste Schuldenquote der EU

Der gesamtstaatliche Schuldenstand in Relation zum BIP stand am Ende des dritten Quartals bei 21,3 %. Einzig Estland erreicht ein niedrigeres Niveau innerhalb der EU. Der europäische Durchschnitt lag bei 86 %, in der Eurozone sogar bei 91,6 %.



© Handelsblatt

## Handelsflotte verschifft mehr als 3 Millionen Tonnen Fracht jährlich

Die mehr als 240 im luxemburgischen Register eingetragenen Schiffe transportieren mehr als drei Millionen Tonnen Frachtgut pro Jahr. Die Flotte des Großherzogtums beschäftigt über 4.000 Matrosen und ist somit an 42. Stelle weltweit.



© DPA

## Luxemburgs Jugendarbeitslosigkeit im OECD-Raum am niedrigsten

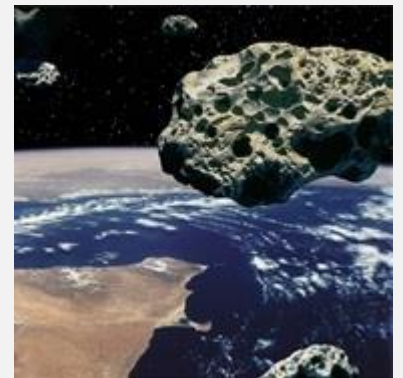
Mit 6,5 % ist die Quote der 15- bis 29-Jährigen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis, einer Ausbildung oder einem Studium sind, niedriger in Luxemburg als in allen anderen OECD-Ländern.



© EurActiv

## Luxemburg steigt mit neuem Rechtsrahmen in den Weltraumbergbau ein

Die Regierung hat Pläne vorgelegt, um Luxemburg als europäisches Hub für die Erkundung und die Nutzung von Weltraumrohstoffen zu positionieren. Die Minister wollen Kapital für Forschungsprojekte aus diesem Bereich bereitstellen. Ziel des Großherzogtums ist, als erstes europäisches Land einen formalen Rechtsrahmen zu schaffen, der im All aktiven Unternehmen die Rechte an deren durch Asteroidenbergbau gewonnen Rohstoffen zusichert.



© EuroStyle Graphics/Alamy

## Luxemburg unterzeichnet das „OECD corporate tax information agreement“

Das Großherzogtum ist eines von 31 Ländern, die dem multilateralen Abkommen über den automatischen Austausch von Steuerinformation multinationaler Unternehmen beigetreten sind. Der Informationsaustausch beginnt ab 2017.



© AFP

## EU-Kommission befürwortet Luxemburgs Supercomputer-Initiative

Wirtschaftsminister Etienne Schneider und EU-Kommissar Günther Oettinger unterstützen eine europäische Initiative zur Entwicklung von Supercomputertechnologie und Big Data-Anwendungen. Die luxemburgische Regierung hat zusammen mit Frankreich, Italien und Spanien ein Projekt zur Entwicklung eines Supercomputers auf den Weg gebracht. Das Projekt wird anschließend in die European Cloud Initiative, die dieses Jahr von der Kommission vorgestellt wurde, integriert.



© itone.lu

## Universität Luxemburg ist führend in der Parkinson-Forschung

Das Luxembourg Centre for Systems Biomedicine koordiniert ein EU-Projekt zur Entwicklung aktiver Komponenten zur Bekämpfung der Parkinson-Krankheit. Das Systems Medicine of Mitochondrial Parkinson's Disease Projekt, das von fünf Universitäten und drei Unternehmen aus Luxemburg, Deutschland, Irland, den Niederlanden und Großbritannien gegründet wurde, erhält 5.9 Millionen Euro Förderung von der EU.



© uni.lu

## Luxemburg auf Platz zwei der internationalsten Universitäten weltweit

Die Universität Luxemburg liegt auf dem zweiten Platz im Times Higher Education World University Ranking in der Kategorie der internationalsten Universitäten weltweit. Die Studie untersucht und klassifiziert Universitäten. Die Bewertungskriterien werden anhand von fünf Kategorien festgelegt: Lehrtätigkeit, Forschung, Zitierungen, Wirtschaftseinkommen und internationale Perspektiven.



© timeshighereducation.com

## KULTURHIGHLIGHTS

### Fête de la Francophonie in Berlin

Am 12. März 2016 wird im *Centre français de Berlin* die „Fête de la Francophonie“ gefeiert, die in diesem Jahr unter dem Motto „Unsere Vielfalt ist unsere Stärke“ steht. Auf dem Programm ab 15 Uhr stehen Workshops für Kinder: Maskenbasteln, Zirkus, Theater, Tanz und Musik, aber auch Lesungen von Märchen aus frankophonen Ländern. Gleichzeitig findet eine Diskussionsrunde zum Thema „Geteiltes Wachstum und verantwortliche Entwicklung im frankophonen Raum“ statt. Ab 18.30 Uhr sind ein Konzert, ein internationales Buffet, die Nacht des frankophonen Kurzfilms und als Abschluss eine Party mit französischem DJ geplant.

Die Botschaft des Großherzogtums Luxemburg ist wieder mit einem eigenen Informationsstand auf der Fête de la Francophonie vertreten und freut sich auf Ihren Besuch!



© Fête de la Francophonie

Centre Français Berlin  
Müllerstraße 74, 13349 Berlin

Eintritt frei

[www.francophonie-berlin.de](http://www.francophonie-berlin.de)

[Mehr Infos](#)

## Der Luxemburger Geiger Yanis Grisó gibt Konzerte in Iserlohn, Köln und Osnabrück

Der junge luxemburgische Geiger Yanis Grisó (\*2003), Gewinner der European Competition for Young Soloists 2015, wird im Rahmen von „Young Talents on Tour“ mehrere Konzerte in Deutschland geben. Als Teil eines begabten, aus einem norwegischen Trompeter, einem litauischen Pianisten und einer spanischen Sängerin bestehenden Quartetts, spielt er drei Konzerte in Luxemburg und drei weitere in Deutschland (Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen).

Das „Young Talents on Tour“-Porgramm wird von der Europäischen Union der Musikwettbewerbe für die Jugend (EMCY) organisiert und hat das Ziel, junge talentierte Musiker zu fördern. Auch die luxemburgische Botschaft in Deutschland unterstützt die Tournee des jungen Musikers. Das Quartett um Yanis Grisó spielt am 13. März 2016 ein Matinée-Konzert in der Musikschule Iserlohn und am selben Tag ein weiteres in Köln. Am 14. März 2016 wird das letzte Konzert im Steinwerk Ledenhof in Osnabrück gegeben.

Yanis Grisó wurde 2003 in Luxemburg geboren und fing bereits im Alter von vier Jahren mit dem Studium der Violine an der *Académie Musicale Vivaldi* an. Zwei Jahre später begann er am *Conservatoire de la Ville de Luxembourg* zu studieren, wo er momentan in Sandrine Cantoreggis und Larissa Kolos' Klasse ist. Außerdem nahm er an Meisterklassen in Luxemburg und Deutschland teil. Zu seinen Lehrern zählten hier unter anderem Reiko Oberhammer, Gesine Kolb und Tatiana Liberova. 2011 und 2012 gewann er eine Goldmedaille im *Concours Luxembourgeois pour Jeunes Solistes*. 2014 war er Finalist im *Concours Bravo* (Belgien). 2015 erhielt er den SACEM Preis und eine Goldmedaille bei der European Competition for Young Soloists.



© EMCY

Musikschule Iserlohn  
Gartenstraße 39, 58636 Iserlohn  
13.03.2016, 11.00 Uhr

Stiftung Leben Mühlheim  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Salzstraße 2d-6, 51063 Köln  
13.03.2016, 17.00 Uhr

Steinwerk Ledenhof  
Am Ledenhof 3, 49074 Osnabrück  
14.03.2016, 20.00 Uhr

[Weitere Infos](#)

## Archäologie-Vortrag mit dem Luxemburger Prähistoriker Prof. Dr. François Bertemes

Die Botschaft des Großherzogtums Luxemburg lädt gemeinsam mit dem Deutschen Archäologischen Institut zum Vortrag „Von Goseck bis Pömmelte. Frühe Kultplatzkonzeptionen Sachsen-Anhalts im europäischen Kontext“ des Luxemburger Prähistorikers Prof. Dr. François Bertemes (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) am 15. März 2016 in die Botschaft ein.

Die Kreisgrabenanlage von Goseck (auch Sonnenobservatorium von Goseck) ist eine jungsteinzeitliche Kreisgrabenanlage am nordwestlichen Ortsrand von Goseck (Burgenlandkreis) in Sachsen-Anhalt. Die ringförmigen Bodenverfärbungen wurden 1991 bei einem Erkundungsflug durch den Luftbildarchäologen Otto Braasch entdeckt und als neues Bodendenkmal gemeldet. Die Anlage wurde zwischen 2002 und 2004 im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojektes vollständig ausgegraben. Die während des Mittelneolithikums vor etwa 6900 Jahren errichtete Anlage wird der Kultur der Stichbandkeramik zugeordnet. Die Kreisgrabenanlage von Goseck wurde von einigen Archäologen als das älteste Sonnenobservatorium der Welt bezeichnet.

François Bertemes (\*1958 in Luxemburg) studierte in Luxemburg Geschichte, Klassische Philologie und Physikalischen Geographie. Er führte die Ausgrabungen der Kreisgrabenanlage von Goseck in Sachsen-Anhalt durch. Seit dem Jahr 2005 leitet er die archäologischen Untersuchungen auf der kleinen, nördlich des antiken Hafens von Didyma an der südlichen Westküste Kleinasiens gelegenen Insel Tavşan Adası. Die Untersuchungen haben das Ziel, die Entstehung und Entwicklung erster städtischer Zentren in der ostägäischen Früh- und Mittelbronzezeit zu beleuchten. Detaillierte Infos finden Sie [hier](#).



© François Bertemes

Botschaft des Großherzogtums Luxemburg  
Klingelhöferstraße 7, 10785 Berlin

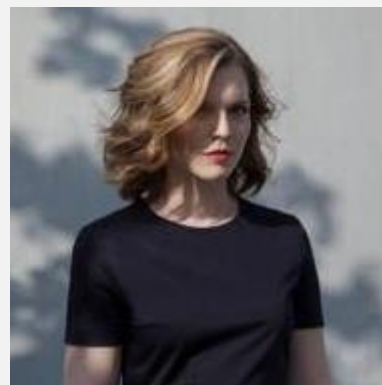
15.03.2016, 18.30 Uhr

>[Anmeldung erforderlich](#)

## Luxemburgische Pianistin Cathy Krier spielt in Deutschland

Die Luxemburger Musikerin Cathy Krier spielt am 20. März 2016 in der Philharmonie in Köln.

Cathy Krier zählt zu den besten und talentiertesten luxemburgischen Klavierspielern. So begann die 1985 geborene Musikerin bereits im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel. Ihr musikalisches Studium führte sie dann vom Konservatorium in Luxemburg über Kurse bei mehreren internationalen Meistern und der Hochschule für Musik und Tanz in Köln bis zur Scuola di Musica di Fiesole und die Académie musicale de Villecroze. Ihr Können ermöglichte Cathy Krier zahlreiche Auftritte in Luxemburg, der Großregion und auch im weiteren europäischen Ausland (Österreich, Deutschland, Lettland, Spanien, Andorra, Frankreich und Belgien).





Sie tritt sowohl als Solistin wie auch mit verschiedenen Orchestern (Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Solistes Européens Luxembourg u.a.) auf. Ihr Erfolg ermöglichte die Veröffentlichung einer ersten CD 2008 und zwei weiteren in den Jahren 2013 und 2014.

Als „Rising Star“ von der European Concert Hall Organisation (ECHO) für die Saison 2015/16 ausgewählt, ist ihr Kalender gut gefüllt mit Konzerten u.a. in Brüssel, London, Paris, Hamburg, Barcelona, Lissabon, Budapest, Wien und Luxemburg. [cathykrier.com](http://cathykrier.com)

© Cathy Krier

Kölner Philharmonie  
Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln  
20.03.2016, 16 Uhr

>[Tickets](#)

### Die Luxemburger Pianistin Sabine Weyer spielt am 27. März 2016 in der Berliner Philharmonie

Die Luxemburger Pianistin Sabine Weyer spielt am 27. März 2016 im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie. Begleitet wird Sie von dem Orchesterensemble Camerata Berlin. Anlass ist das Oster-Benefizkonzert für in Berlin lebende Flüchtlinge. Sie wird ebenfalls am 29. Mai 2016 um 20.30 Uhr für ein Solokonzert im Salon Christophori in Berlin zu Gast sein.

Sabine Weyer (\*1988 in Luxemburg) begann mit sieben Jahren Klavier zu spielen und kann bereits auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken. Während ihres Klavierstudiums nahm sie an zahlreichen Meisterkursen teil, u. a. an den „London Masterclasses 2010“ mit dem berühmten englischen Pianisten Norman Fisher, und arbeitete mit Pianisten wie Françoise Buffet-Arsenijevic, Michel Béroff, Mario Patuzzi und Vassil Guenov zusammen.

Solokonzerte führten sie quer durch Europa und auf eine Tournee durch China. Im Oktober 2015 veröffentlichte Sabine Weyer ihre erste CD mit Werken von Rameau und Debussy.

Konzert im Salon Christophori in Berlin, Uferstraße 8, 13357 Berlin, am 29.05.2016, 20.30 Uhr

>[Tickets](#)



© Berliner Philharmonie

Kammermusiksaal der Berliner  
Philharmonie  
Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin  
27.03.2016, 20.00 Uhr

### Luxemburgisches Trio Koch in Berlin am 27. und 29. März 2016

Das Luxemburger „Trio Koch“ kommt nach Berlin. Am 27. März 2016 tritt das Trio als „Special Guest“ im Rahmen des Oster-Benefizkonzertes für in Berlin lebende Flüchtlinge im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie auf. Am 29. März 2016 folgt ein weiteres Konzert im renommierten Piano Salon Christophori.

Bestehend aus Vater, Tochter und Sohn, teilt die Koch-Familie in ihrem Zusammenspiel als „Trio Koch“ ihre Leidenschaft für die Musik. Vater Philippe Koch ist Violinist und hat sich sowohl in Luxemburg als auch international einen Namen gemacht. Neben seinen Tätigkeiten als Professor der Violine im luxemburgischen Konservatorium und Konzertmeister des philharmonischen Orchesters Luxemburg ging Philippe Koch in einer Solokarriere auf internationale Tournee, die ihn von den Vereinigten Staaten über Südamerika bis nach Japan führte. Inzwischen hat er mit seinen mehr als 25 veröffentlichten CDs zahlreiche Preise gewonnen.

Tochter Laurence spezialisierte sich ebenfalls auf die Violine. Sie tritt als Solistin und in diversen Gruppierungen und Kammermusikgruppen auf und ist Professorin am luxemburgischen Konservatorium. Ihr Können brachte ihr bereits mehrere internationale Auszeichnungen ein.

Das dritte Mitglied, Jean-Philippe, begleitet das Trio am Klavier. Er hat seine musikalische Ausbildung an renommierten internationalen Schulen absolviert. Während seines Klavierstudiums in Rotterdam und Boston hat er mit mehreren Meistern zusammengespield. Nun gibt er seine Fähigkeiten im luxemburgischen Konservatorium als Klavierlehrer weiter. Auch er wurde mehrfach ausgezeichnet.

Zusammen als Trio Koch spielen die drei Musiker Stücke aus verschiedenen Epochen und von unterschiedlichsten Komponisten. Gerne überraschen sie das Publikum auch mit weniger bekannten Stücken.



© Trio Koch

Kammermusiksaal der Berliner  
Philharmonie  
Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin  
27.03.2016, 20.00 Uhr

>[Tickets](#)

Piano Salon Christophori  
Uferstraße 8, 13357 Berlin  
29.03.2016, 20.30 Uhr

>[Tickets](#)

**Die französisch-deutsch-luxemburgische Koproduktion Colonia Dignidad wurde mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet**

Laut der Jury setzt Colonia Dignidad ein Zeichen gegen autoritäre Systeme, sexuellen Missbrauch und Unterdrückung. Der zum Teil in Luxemburg im heutigen Schiefermuseum in Obermartelingen gedrehte Film handelt von der Stewardess Lena (Emma Watson), die inmitten des chilenischen Militärputsches 1973 auf der Suche nach ihrem Freund Daniel (Daniel Brühl) ist.

Die Produktion wurde vom Film Fund Luxembourg finanziell gefördert und entstand mit der aktiven Beteiligung der luxemburgischen Schauspielerinnen Vicky Krieps und Jeanne Werner sowie der technischen Unterstützung von u. a. Nicolas Steil (Koproduzent) und Carlo Thoss (Ton).

Der Preis wurde am 15. Januar 2016 in Form der berühmten Porzellanfigur „Pierrot“ verliehen und ist mit 20.000 Euro dotiert. [www.coloniathemovie.com](http://www.coloniathemovie.com)



© Iris Productions

**Kooperationsabkommen im audiovisuellen Bereich von Partnern der Großregion unterzeichnet**

Der Film Fund Luxembourg hat ein Kooperationsabkommen mit Organisationen aus den benachbarten Regionen unterzeichnet. Partner sind: Saarland Medien und die Filmförderungsanstalt Deutschland, DG Belgien und die Région Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine. Die Partner wollen eine gemeinsame Stiftung gründen, um Produzenten und Drehbuchautoren aus der Großregion zu fördern. [www.filmfund.lu](http://www.filmfund.lu)



© Jennifer Weyland

**Die Luxemburger Pianistin Sabine Weyer gab am 25. Februar 2016 ein exklusives Konzert in der Botschaft von Luxemburg**

Bei dem sehr gut besuchten Konzert spielte Sabine Weyer Werke von Brahms, Liszt und Debussy. Im Anschluss fand auf Einladung der Botschaft ein Empfang für die Gäste des Abends statt.

2015 veröffentlichte sie ihre erste CD mit Werken von Rameau und Debussy, die im Wiener Konzerthaus eingespielt wurde und bei dem österreichischen Label *Paladino* erschien.

Sabine Weyer (\*1988 in Luxemburg) begann mit sieben Jahren Klavier zu spielen und kann bereits auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken. Während ihres Klavierstudiums nahm sie an zahlreichen Meisterkursen teil, u. a. an den „London Masterclasses 2010“ mit dem berühmten englischen Pianisten Norman Fisher, und arbeitete mit Pianisten wie Françoise Buffet-Arsenijevic, Michel Béroff, Mario Patuzzi und Vassil Guenov zusammen. [sabine-weyer.com](http://sabine-weyer.com)



© Sabine Weyer

**Vortrag „Die Sprachgeschichte des Luxemburgischen im Kontext der Entstehung der Luxemburgistik“ am 9. Februar 2016 in der Botschaft von Luxemburg**

Am 9. Februar 2016 organisierte die Botschaft in Berlin einen Vortrag zum Thema Luxemburgistik in Kooperation mit Prof. Dr. Peter Gilles von der Universität Luxemburg und Prof. Dr. Horst Simon von der Freien Universität Berlin. Der Vortrag beleuchtete die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Luxemburgischen vom 19. bis zum 21. Jahrhundert. Die in diesem Zeitraum entstehende akademische Disziplin der Luxemburgistik stellt die Erforschung von Sprache und Literatur der mehrsprachigen Gesellschaft Luxemburgs in den Vordergrund. Zentral für die Forschung zum Luxemburgischen war lange Zeit die Frage, ob es sich um einen Dialekt oder um eine Sprache handelt. Die jeweils unterschiedlichen Begründungen sind in hohem Maße mit Fragen der (nationalen) Identität Luxemburgs verknüpft, und das Verhältnis von Identität und Sprache wurde im Vortrag an verschiedenen Beispielen diskutiert. Durch die Neugründung der Universität Luxemburg (2003) erfuhr die Luxemburgistik einen weiteren Ausbau. Im Vortrag wurden auch die Resultate einiger aktueller Projekte vorgestellt, etwa zu Wörterbüchern, der Phraseologie und zur Erforschung



© Botschaft des Großherzogtums Luxemburg

luxemburgischer Familiennamen. Im Publikum saßen zahlreiche Wissenschaftler der Berliner Universitäten, für die das Thema von übergeordnetem Interesse war und die im Anschluss eine rege Fragerunde aufkommen ließen.

**music:LX – Luxemburger Musiker und Bands unterwegs in Deutschland**

Den aktuellen Konzertkalender finden Sie [hier](#).

**music:LX**  
LUXEMBOURG EXPORT OFFICE

## TOURISMUS

**50 Jahre ITB – auch Luxemburg ist natürlich wieder dabei!**

Besuchen Sie uns am Stand und informieren Sie sich für Ihre nächste Reise ins Großherzogtum. Die Happy Hour Luxemburg, organisiert von Luxembourg for Tourism, findet am 10. März 2016 von 17.00 bis 18.00 Uhr, Halle 10.2, Stand 101, statt.

Mehr Infos erhalten Sie hier: [www.itb-berlin.de](http://www.itb-berlin.de)



© ITB Berlin

Botschaft des Großherzogtums Luxemburg  
Klingelhöferstraße 7  
D-10785 Berlin

[berlin.mae.lu](http://berlin.mae.lu)  
[berlin.amb@mae.etat.lu](mailto:berlin.amb@mae.etat.lu)

Tel. 0049 30 263 957 0  
Fax 0049 30 263 957 27